Ahlendorff

58

Berlin W 30, 18. VIII. 40

Sehr verehrter Herr Präsident!

Von neuem muß ich meinen Wunsch, im Reichsinstitut mitzuarbeiten, aufgeben, kurz bevor es in Erfüllung gehen sollte. Wie schon im Januar dieses Jahres habe ich einen Gestellungsbefehl erhalten, der mich zum 2. IX. nach Küstrin zu 4/s. Artl. Ers. Abtlg. 39 einberuft. Es tut mir leid, daß ich nun ein zweites Mal – wenn auch ohne meine Schuld – ein Versager für Sie geworden bin, und es bleibt mir nur die Hoffnung, daß sich vielleicht nach dem Kriege, wenn der Sturm vorüber sein wird, mir die Möglichkeit bieten wird, Ihr Vertrauen zu rechtfertigen.

Mit Heil Hitler!

bin ich Ihr stets sehr ergebener

Wolfgang Ahlendorff

59

er 1943

Einsatzes
einen
der Ent-
ber all-
assen
in, zu
olutio-
ir daher
er Tagung
dlage
nlich
hnen mög-
zu fragen,
gung teil-
rträge
l Zeit
Sie also
r das Er-
gut.